

Der 36. ORE-ORE-Prinz 1992



„**F**aschingsprinzessin? Das ist das Letzte, was ich machen würde!“ Davon ist Doris Gasser so lange überzeugt, bis ihr Mann halt doch zu Ore XXXVI. wird.



Beim Blättern im Album mit den Erinnerungen lacht das Prinzenpaar von 1992 jedenfalls immer wieder laut auf. Der Fasching ist lang in diesem Jahr, über 100 Auftritte sind notiert, wobei eine Lokalrunde durch sämtliche bekannten Lokale in Bregenz dazu gehört.

Die Freude der Besuchten entschädigt für die Mühe, besonders in Kindergärten und Altersheimen wird das Prinzenpaar mit Hallo begrüßt. „Im Tschermakgarten haben wir uns etwas verspätet, da meint ein 90-jähriger: ‚Ich leg dich übers Knie, Bürschle!‘“ Und bei der Abfahrt vom Schlossberg fehlt die 7-jährige Tochter Martina.

Der Prinz:

Ore XXXVI., Erich II., Herrscher über alle närrischen Völker, Bewacher des Gasser'schen Schuh- und Schi-Ordens, Fürst von Viktorianien, etc. etc.

bürgerlich: Erich Gasser

Die Prinzessin:

Prinzessin Doris I. von Chic und Charme, Herrscherin über heiße Mode, des Schuh- und Schi-Outfits, etc. etc.

bürgerlich: Doris Gasser

Umzugswetter:

+ 15°, Sonnenschein

Zere:

Heinz Wallner

Gefolge:

25 Mitglieder

Obmann:

Tone Salzmann





Also alles wieder ausgestiegen. Martina ist bald gefunden, sie hat sich in einem Gebüsch versteckt. Für die Rede der Prinzessin am Leutbühel wird ein neuer Schnorrapfohl errichtet, weil der alte verschwunden ist. Zuvor aber gibt es andere Erlebnisse. Eine Kundin kommt samt Sohn ins Schuh-

geschäft Gasser und erzählt ihrem Kind, dass diese Frau die neue Prinzessin sei. „Bist du wirklich die Prinzessin?“, bleibt der Bub skeptisch. „Du schaust gar nicht so aus. Und zur Mutter gewandt: „Und schaffa muss sie auch!“ Da gibt es auch einen Bekannten aus dem Iran, einen Akademiker. Er freut sich besonders über den Orden von Prinz Erich II., sagt aber gleich dazu, dass er den daheim gut verstecken muss, wegen der Religionspolizei.



In einem sind sich Prinz und Prinzessin einig: „Jede Stunde im Fasching war schön, wir möchten nichts davon missen.“

Absetzung des Bürgermeisters

